

Geschätzte Parteiunabhängige

Fast pünktlich zum Jahresende (und trotzdem später als geplant 😊) kommt hier noch der letzte Newsletter 2023.

Wir erleben momentan weltweit unruhige Zeiten, vermeintlich Sicheseres geht in die Brüche, scheinbar Klares wird verschwommen und trüb. Mir persönlich fällt es in letzter Zeit zuweilen schwer, in meiner eigenen politischen Tätigkeit in unserem Kantönli ob all der globalen Krisen, Katastrophen und Umbrüchen noch die nötige Relevanz zu erkennen. Dann tröste ich mich mit einem Herbert Achtembusch zugeschriebenen Zitat: « Du hast keine Chance, darum nutze sie.» Und ich bin froh, bei den Unabhängigen meine politische Heimat zu haben, in der es nicht nur Platz für Diskurs, Diskussionen und Ringen um gangbare Wege hat, sondern auch für Zusammenhalt und Freude.

Ich wünsche Euch für 2024, dass Ihr das erreichen mögt, was Euch wichtig ist, Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit unabhängigen Grüssen

Peter Gut



Persönlich: Karin Steffen, Kantonsrätin

Meine ersten vier Jahre im Kantonsrat

Nach der Wahl in den Kantonsrat erwartete ich mit grosser Spannung und Vorfreude die erste Sitzung vom 17. Juni 2019. Es herrschte eine festliche und etwas förmliche Stimmung. Die Legislatur startete mit 23 neuen Kantonsrätinnen und Kantonsräten, welche den Kantonsratssaal bestimmt

ähnlich nervös betreten wie ich. Leider zog sich die Gewöhnung an den Ratsbetrieb etwas hin, da wegen fehlenden Geschäften bereits im ersten Amtsjahr zwei Sitzungen abgesagt wurden.

Ich freute mich, dass ich für die PU Einsitz in die Kommission Bau und Volkswirtschaft KBV nehmen durfte. Ich war der festen Überzeugung, dass vor allem bei den erneuerbaren Energien in unserem Kanton konkrete gesetzliche Anstrengungen unternommen werden mussten. Eine Öl- oder Gasheizung wurde immer noch mit einer solchen ersetzt und über die Windenergie wurde überhaupt nicht gesprochen. Dies galt es nach meiner Meinung zu ändern. Mit dem Energiegesetz behandelte unsere Kommission über viele Monate dann auch ein wichtiges und zukunftsweisendes Geschäft. Hoch spannend empfand ich diese Mitarbeit. Es wurde diskutiert und gefeilscht, Vorschläge unterbereitet und wieder verworfen. Schlussendlich gelang es uns, Kompromisse zu finden, welche dann auch im Kantonsrat eine Mehrheit fanden. Und: Das neue Energiegesetz gewann sogar die Abstimmung über das Referendum, welches die Gegner einer zukunftsweisenden Energiepolitik zustande brachten.



Die Corona-Pandemie drohte anfangs, unseren Ratsbetrieb auszubremsen. Doch das Büro handelte umsichtig und organisierte bald Sitzungen ausserhalb des Kantonsratssaal, in Waldstatt, Speicher und Walzenhausen, inklusive Catering am Mittag. Ich empfand diese Aussensitzungen als sehr bereichernd. Obwohl auf Abstand, stellte sich durch den gemeinsam verbrachten Tag in der Halle eine gewisse Nähe zu den anderen Ratskollegen ein.

Natürlich beschäftigte die Pandemie auch unsere Kommission. Im Vergleich zu anderen Kantonen reagierte unsere Regierung sehr schnell und setzte die Unterstützungsmassnahmen für Härtefälle unbürokratisch um. Obwohl wir in der KBV Verständnis für das schnelle Handeln des

Regierungsrates in Krisenfällen hatten, hätten wir uns eine vorgängige oder gleichzeitige Information gewünscht. Nichtsdestotrotz überstand unser Kanton wie auch die ganze Schweiz die Pandemie erstaunlich gut.

Die erste Legislatur zeigte mir eindrücklich, dass wir Kantonsrätinnen und Kantonsräte vor allem auch in der Kommissionsarbeit die Möglichkeit haben, Weichen für die Zukunft zu stellen. Nebst meinen beruflichen und privaten Verpflichtungen und dem zusätzlichen Amt der Gemeinderätin stellt die schiere Flut an zu lesendem Material für die Kantonsratsitzungen jedoch oft eine Herausforderung dar.

Karin Steffen



Persönlich: Marc Wäspi, Kantonsrat

Arbeit im Kantonsrat

Arbeit in der (KBV) Kommission Bau und Volkswirtschaft

Arbeit in der (BKKV) Besondere Kommission Kantonsverfassung

Als Gewerbler habe ich ein ureigenes Interesse daran, dass die Rahmenbedingungen für Betriebe in unserem Kanton und in der Gemeinde optimal sind und man diese Parameter andauernd der sich laufend immer schneller drehenden Welt anpasst und auch weiterentwickelt.

Die Waagschale zu halten zwischen einer sehr hohen Lebens- und Wohnqualität, genügend Arbeitsplätzen, vorhandenen Lehrstellen, der sozialen Sicherheit, einem intakten Vereinsleben und einer den Bedürfnissen angepassten Infrastruktur ist für eine funktionierende und zufriedene Gesellschaft und für einen lebenswerten Ort unabdingbar und eines meiner prioritären Ziele.

Dies war einer oder vielleicht sogar der wichtigste Grund wieso ich mich für eine Kantonsratskandidatur entschieden habe. Ich will und wollte auf die Entwicklung der Gesetzgebung und auf die Stossrichtung unseres Kantons Einfluss nehmen, diese mitgestalten und in die richtigen Bahnen lenken. Mit der Fraktion der Parteiunabhängigen fand ich eine wertvolle, unterstützende und optimale

Plattform um meine Gedanken, Ziele und Werte, um diese zielgerichtet und konsensorientiert einzubringen.

Die komplexen Sachverhalte, die Zusammenhänge der Gesetzgebung und die langwierige und teils ermüdende Entscheidungsfindung haben mich Anfangs schon etwas überrascht. Jedoch braucht eben jede Entscheidung auch ihre Zeit, um ausgereift, möglichst gerecht, mehrheitsfähig, visionär und wirksam zu sein.

Ich bin der Überzeugung, dass die eigenen Interessen und Werte zum Wohle aller ab und zu hinten Anstehen dürfen und dies auch müssen.



Ich hatte und habe das Privileg in zwei vorbereitenden Kommissionen Einsitz zu nehmen. Dies habe ich mit Stolz und Freude gemacht. Die Arbeit in der KBV war sehr spannend, lehrreich und intensiv. Wir durften unter anderem das neue Energiegesetz behandeln, mitgestalten und in die richtigen Bahnen lenken. Als Präsident der besonderen Kommission Kantonsverfassung kann ich an der wohl wichtigsten Vorlage mitgestalten die es in einem Kanton zu behandeln gibt, denn diese Verfassung ist die Grundlage unseres Zusammenlebens und stellt die Weichen für unsere gemeinsame Zukunft.

Ich hatte und habe viel Freude an meiner Arbeit im Kantonsrat und ich freue mich schon jetzt auf die kommende Legislatur. Es kommen sehr spannende und wichtige Jahre auf uns zu, bei denen vielen richtungsweisenden Entscheidungen für unseren Kanton zu treffen sind.

Marc Wäspi



Politische Basisarbeit: Vernehmlassungen

Die Vernehmlassung ist eine wichtige Phase im mehrstufigen Gesetzgebungsverfahren der Kantone - wie auch der Schweiz.

Bevor eine Gesetzesänderung, ein neues Gesetz, oder die Totalrevision eines Gesetzes resp. der Verfassung zustande kommt, lässt der Regierungsrat einen Vorentwurf mit einem Erläuternden Bericht vom zuständigen Departement und/oder Fachleuten aus dem entsprechenden Gebiet erarbeiten.

Diese Unterlagen lässt er als VERNEHMLASSUNG - vorzugsweise mit einer Synopse (Gegenüberstellung des bisherigen Gesetzestextes mit dem Vorentwurf) - den politischen Parteien, Gruppierungen, Gemeinden und interessierten Kreisen zukommen. Dies mit der Einladung bis zur gesetzten Frist zur Vernehmlassung (franz. Consultation) Stellung zu nehmen.

Hier kommen auch wir als Parteiunabhängige ins Spiel, indem wir unser breit gestreutes Fachwissen einbringen und so kommende

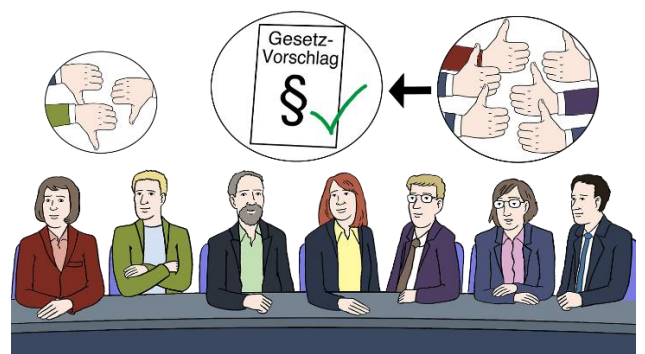


Gesetzestexte beeinflussen und in die «richtige» Richtung steuern können.

Die Antworten aller Vernehmlassungsteilnehmenden werden vom Regierungsrat/zuständigen Departement ausgewertet und der Vorentwurf (hoffentlich) mit den hauptsächlichen Änderungswünschen, angepasst und ergänzt.

Der Kantonsrat bekommt zur 1. Lesung des Geschäfts auch die Vernehmlassungsantworten, und die entsprechende Kommission kann den Gesetzesentwurf vorberaten. Falls die mehrheitlich gewünschten Anpassungen nicht in den Vorentwurf aufgenommen wurden, kann die Kommission (wie auch die Fraktionen) an der Kantonsratssitzung Anträge stellen und zur Abstimmung bringen. Ebenso bei der 2. Lesung, und zwar so lange bis ein Gesetz zustande kommt, dem der Kantonsrat mehrheitlich zustimmen kann. Eindrücklich ist dies bei dem seit anfangs Jahr geltenden Energiegesetz geschehen.

Geschätzte PU-Kolleginnen und Kollegen, mit den obigen Ausführungen möchte ich euch einmal mehr die Wichtigkeit der Vernehmlassungen ans Herz legen und allen Interessierten danken, die sich immer wieder zur Mitwirkung melden. Ich erachte es als ein Privileg unserer Demokratie, dass wir unsere Gesetze und Verfassung auf dieser Ebene mitgestalten und beeinflussen können!



Es ist immer wieder eine Genugtuung zu sehen, dass von den Parteiunabhängigen eingebrachte Vernehmlassungsanträge in den Gesetzen Einzug halten und unsere Stellungnahmen von Regierung und auch von Parteien geschätzt und gelobt werden. Die PU hat bis anhin zu allen Vernehmlassungen Stellung genommen und sollte dies auch weiterhin tun.

Die Koordination bis zum Zustandekommen einer Arbeitsgruppe, deren Leitung, die Erarbeitung eines Entwurfs, die interne Konsultation bis zur endgültigen Fassung der PU-Stellungnahme an den Regierungsrat, erfordert doch einiges an Zeit und Arbeit.

Gerne würde ich die Koordinationsaufgaben bald einmal weitergeben und nutze diese Gelegenheit anzufragen, wer die Verantwortung für die Vernehmlassungen künftig übernehmen könnte.

Arlette Schläpfer

Der Vorstand freut sich auf euer Interesse an dieser Aufgabe und gibt gerne weitere Auskünfte.

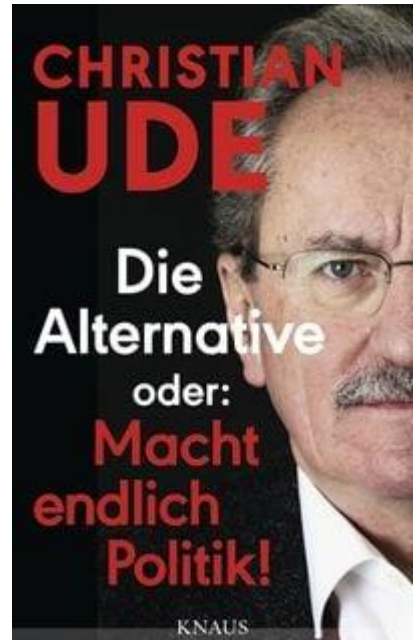


Buchtipps für kurze Tage

Christian Ude wurde am 26. Oktober 1947 in München-Schwabing geboren und trat als Schüler 1966 der SPD bei. Nach dem Abitur war er Redaktionsmitglied der "Süddeutschen Zeitung" und machte sich als Mieteranwalt bundesweit einen Namen. Von 1993 bis 2014 war er Oberbürgermeister von München, acht Jahre lang auch Präsident des Deutschen Städtetags

Mit diesem Buch meldet sich ein starker, unbestechlicher politischer Praktiker zu Wort und spart nicht mit robuster Kritik an den eigenen Parteigenossen und der Politik. Christian Ude, seit über 50 Jahren Kommunalpolitiker, erlebt die Welt nach seinem Ausscheiden aus der Tagespolitik völlig neu. Und mit wachsendem Unverständnis. Weil die schönen Verheissungen des Politikbetriebs immer weniger mit der Realität zu tun haben. Weil Politiker die ökonomische und politische Spaltung der Gesellschaft ignorieren. Und weil ihm die Pflege eigener Befindlichkeit als politisches Programm nicht ausreicht. 'Die Alternative oder: Macht endlich Politik!' ist ein Mutmach-Buch. Lesenswert!

Titel: Die Alternative oder: Macht endlich Politik!
Autor: Christian Ude
ISBN: 978-3-8135-0774-4
Verlag: Knaus



Der britische Schriftsteller **Robert Macfarlane** durchstreift die Natur genauso wie Lexika. Von seinen Wanderungen bringt er bildstarke Gedichte mit, die unsere ganze Wahrnehmung ansprechen und mit der magischen Kraft der Wörter spielen.

So lehrreich wie ein Naturführer und so mitreissend wie ein Märchen, feiern die Zaubersprüche die Wunder der so nahen und uns doch so fernen Welt – und die Macht der Sprache, die diese, laut lesend oder leise murmelnd, zu beschwören weiss.

Ein von **Jackie Morris** prachtvoll illustriertes Buch, das im handlichen Format eine unwiderstehliche Magie entfaltet. Wunderschön!

Titel: Die verlorenen Zaubersprüche
Autor: Robert Macfarlane; Illustrationen: Jackie Morris
ISBN: 978-3-7518-0208-6
Verlag: Naturkunden



Termine

17. Februar 2024

Kaminfeuergespräch

mit Regierungsrat
Hansueli Reutegger

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben



27. April 2024

Mitgliederversammlung

Veranstaltungsort: Rest. Rössli, Hundwil



Zum (Jahres-)Schluss: Danke!

Sodeli, das wär's für dieses Jahr gewesen. Ich möchte aber die Gelegenheit noch nutzen, um einen ganz besonderen Dank auszusprechen. Dieser geht an unserer geschätzte Präsidentin Eva Schläpfer.

Ich habe ein Zitat gefunden, das ausgezeichnet zu ihrer Art der Vereinsleitung passt:

Führung ist die Kunst, die Mosaiksteinchen der Fähigkeiten passend zusammenzufügen.

(Gerhard Strobel)

Dir, liebe Eva, gelingt das ausgezeichnet und dafür gebührt Dir unsere Anerkennung. Danke.



Impressum: Parteiunabhängige AR, c/o Eva Schläpfer, Hinterhof 2261, 9100 Herisau; © PU AR / Peter Gut

Quellen:

- https://www.bundestag.de/leichte_sprache/was_macht_index/was_macht/gesetze-inhalt-960896
- <https://www.pinterest.at/pin/322711129566572599/>
- <https://www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1044118994>
- <https://www.vivat.de/magazin/jahreskreis/weitere-gedenk-und-feiertage/silvester-bedeutung/>
- <https://www.aphorismen.de/suche?text=F%C3%BChrung&seite=1>